

Aufgabenbeschreibungen

Die (Zahl) bedeutet Anzahl der benötigten Mitarbeiter.

Es gibt verschiedene Aufgabenbereiche wo einer die Verantwortung für diesen Bereich übernehmen sollte.

Einige Aufgaben sind in den verschiedenen Bereichen gleich und damit ihr nicht alles doppelt und dreifach lesen müsst fasse ich die allgemeineren Aufgaben mal hier zusammen. An entsprechender Stelle steht dann der Hinweis: **siehe allg. Leiteraufgaben**

Allg. Leiteraufgaben:

1. Leiter sucht einen Vertreter aus seinem Arbeitsbereich, falls er ausfällt
2. an beten erinnern/ zum beten einladen
3. Kontakte zu Gruppenleiter, Finanzleiter, GNG-, Abendprogrammleiter oder Bereichsleiter halten
4. Koordination der Mitarbeiter
5. für Fragen zu Verfügung stehen
6. immer den Überblick behalten
7. sich um die Mitarbeiter sorgen (fragen wie geht's mit den Aufgaben, zu viel? Zu wenig?, Stress oder lange Weile? – Info an Gruppenleiter)
8. Nachfragen wie der aktuelle Vorbereitungsstand ist – gegebenenfalls motivieren
9. auf Termingerechte Vorbereitungen achten - motivieren

Allgemeine Aufgaben:

Bereich Gebetsteam (an dieser Stelle liebe Grüße von Antje):

Das Gebetsteam ist der Rückenhalt für die Gruppe. Es sorgt für das geistliche Wohl der Mitarbeiter. Hier sollte der einzelne auf jeden Fall fest im Glauben stehen um das zu hören was Gott für die Gruppe zu sagen hat (das zählt natürlich trotzdem für alle Mitarbeiter auch). Mitarbeiter können zum Gebetsteam kommen, wenn sie etwas belastet und mit jemandem vertraulich reden und beten. Sie beobachten die Gruppe, schauen wenn sich jemand nicht wohl fühlt – bieten Gespräche an.

Ziel: Durch Andachten, Wort Gottes, Gebet und Gespräch die Gruppe ausrüsten und stärken für die Woche, damit sie Nachfolger Christi sein können.

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Gebetsteam? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Geistlicher Leiter (2 eine weibliche und eine männliche Person):

- Andachten ausarbeiten und halten
- persönliche Gespräche führen + Gebet
- Hören auf Gott, was ist dran
- "Gruppenstimmung" wahrnehmen um zu sehen, wie es einzelne Personen geht
- Liste führen von den Teilnehmern in der Woche und für sie Beten vor Beginn von KU
- Lieder für Lobpreiszeit aussuchen (soll aber mit Gitarrenspieler abgesprochen werden)
- Hören, was dran ist, ggf. Thema der Woche für die Gruppe ausarbeiten
- den Freitagabend gestalten (In den letzten Jahren hatten wir immer einen Sabbatanfang – eine Veranstaltung für die Gruppe um aufzutanken, Stammgäste können dazu eingeladen werden – ob wir das machen wollen entscheidet die Gruppe auf dem Vortreffen)
- Lobpreishefte herstellen

Bereich Küche:

Wie weit würden wir kommen, wenn wir nichts zu essen hätten? Natürlich brauchen wir auf dem Zeltplatz regelmäßige Mahlzeiten. Jeder der schon seinen eigenen Haushalt führen muss wird wissen, dass das die Zubereitung von Mahlzeiten einiges an Zeit in Anspruch nimmt. Auf dem Zeltplatz wird das eine ganz besondere Herausforderung, denn es müssen bis zu 25 Leute versorgt werden. Als Küchenteam ist man von der Planung über den Einkauf und der Essenszubereitung bis zum Decken des Tisches für die Verpflegung der Gruppe verantwortlich.

Das Küchenteam in einer normal großen KU-Gruppe (18-25 Leute) besteht bei uns Adventis in der Regel aus einem Küchenleiter und einem festen Küchenhelfer. Es ist auch möglich, mehrere wechselnde Küchenhelfer zu haben. Allerdings wird dadurch die Gruppenplanung etwas komplizierter. In jedem Fall sollte es einen geben, der in der Küche den Hut auf hat.

Neben den festen Küchenleuten empfiehlt es sich, zu besonders arbeitsintensiven Zeiten (z.B. kurz vor Essensbeginn, beim Decken des Tisches) weitere Mitarbeiter zu rekrutieren, die gerade nichts anderes zu tun haben. Normalerweise ist das kein Problem, weil immer mal wieder liebe Leute vorbei schauen, die fragen, ob sie helfen können.

Der Job in der Küche ist eine dienende Aufgabe, die zwar sehr viel Spaß machen kann, aber auch mit bestimmten Konsequenzen verbunden ist. Es ist eine körperlich recht anstrengende Tätigkeit, da man den ganzen Tag über irgendwie auf den Beinen ist. Morgens ist man der erste, der arbeitet. Dadurch kommt man nie in den Genuss, vom Weckdienst aus dem Schlaf gerissen zu werden (was nicht unbedingt ein Nachteil ist).

Außerdem verpasst man einen beträchtlichen Teil des Gruppenlebens. Wenn man sich die Arbeit gut einteilt, kann man normalerweise bei der Feedbackrunde und dem geistlichen Teil morgens noch dabei sein. Spätestens am Beginn der Orgarunde muss man dann aber in der Regel zurück, um das Mittagessen vorzubereiten.

Nach dem Mittag sollte man dann noch genügend Getränke und eventuell Knabbereien bereitstellen, damit die Truppe bis zum Abend überlebt. Nachmittags macht man an mindestens drei Tagen in der Woche den Einkauf in Senftenberg und kann deshalb für das Abendprogramm eigentlich nichts vorbereiten. Während der Gute-Nacht-Geschichte bereitet man das Abendbrot vor.

Praktisch heißt das, dass man neben dem Küchenjob (vor allem als Küchenleiter) kaum noch etwas anderes machen kann. Als weitere Aufgaben kommen in Frage:

- Finanzen (ist sinnvoll, da man sowieso den größten Teil der Ausgaben verursacht)
- Bar (das ist vom Zeitplan her möglich, aber man sollte sich das gut überlegen, da man dann nicht nur Morgens der erste ist, der arbeitet, sondern Abends auch der letzte)
- eine kleine Aufgabe während des Abendprogramms, die wenig Vorbereitung braucht

Für den Küchenhelfer ist es nicht ganz so eng mit der Zeit. Er könnte theoretisch auch mal kurzzeitig durch jemand anderen ersetzt werden.

Die Küchenausstattung auf dem Zeltplatz ist einfach und klein, aber nahezu komplett. Man hat einen Gasherd mit funktionierender Backröhre, Kühlschränke, Lagermöglichkeiten für Lebensmittel, genügend große Kochtöpfe und allerlei Kochutensilien – das alles ist auf 9 m² in einem luftigen Zelt untergebracht. Was fehlt ist eine Mikrowelle (bei 25 Leuten ohnehin fast sinnlos) und fließendes Wasser – doch dafür gibt's den Job des Wasserholverantwortlichen.

Was man sich noch zulegen sollte, ist eine gewisse Kritikresistenz, denn egal was man kocht - bei 25 Leuten hat man bei jedem Essen ein paar Leute, denen es gerade mal nicht schmeckt.

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Küche? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Küchenchef (1):

- Planung der Mahlzeiten
- Schreiben der Einkaufsliste
- Einkaufslisten der anderen Bereiche einsammeln
- Einkauf in der Woche und erster Einkauf vor! Beginn der Woche (Anreisetag ist Sonntag!)
- Zubereitung der Mahlzeiten für die Gruppe
- Tisch decken bzw. andere Leute dafür einspannen
- Überblick über den Lebensmittelvorrat behalten
- Küche aufräumen
- Bereitstellung von Getränken über den gesamten Tag und in ausreichendem Maße
- eventuell Bastelleuten beim Kuchen backen helfen, Teig bereitstellen (die backen manchmal mit „ihren“ Kindern)
- eventuell Kuchen backen für Sandburgenbauwettbewerb oder ähnliches

Küchenhelfer (1):

Jeder kann Küchenhelfer werden sobald er nichts zu tun hat. Die Küche braucht gerade zum Tischdecken vor den Mahlzeiten Hilfe.

Wie oben beschrieben gibt es einen relativ festen Küchenhelfer der:

- dem Küchenchef bei den oben unter Küchenchef genannten Aufgaben hilft

Bereich Technik:

Für alle Veranstaltung wird Technik benötigt werden. Ob das Ton oder Licht ist.

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Technik? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Technikleiter (1):

Vorraussetzungen: Erfahrung im Bereich Technik und mit dem Mischpult auf dem Zeltplatz (sollte schon einmal bei einer KU-Sommerwoche im Bereich Technik mitgemacht haben)

- siehe allg. Leiteraufgaben
- Verantwortung über den Technikwagen (dort hat sich keiner ohne Grund aufzuhalten)
- Technikhelfer ausbilden (Technikerhelfer müsste zur letzten Veranstaltung alles wissen, dass er es allein machen könnte)
- trägt Verantwortung für:
 - rechtzeitiges anschalten der Mikrofone
 - Überprüfung der Batterien
 - Lichttechnik

Technikhelfer (1-2):

- wird vom Technikleiter ausgebildet
- Technikleiter kann ihm verschiedene Aufgaben übertragen, die dann sorgfältig auszuführen sind

Bereich Werbung:

Um bekannt zu machen was wir wann und wo geplant haben brauchen wir Flyer, wo immer die aktuellsten Informationen drauf sind. Dieser Flyer heißt bei uns Spickzettel. Dort sind immer die Information für den aktuellen und den nächsten Tag für die Gäste drauf. Da könnte man doch sagen, wieso machen wir dann nicht einen Flyer für die ganze Woche = weniger Arbeit? Das hat 2 gute Gründe. 1. kommen und fahren jeden Tag Zeltplatzgäste ab. 2. wir sind in unserer Spontanität eingeschränkt, denn was auf dem Flyer steht sollte auch stattfinden.

Ziel: Warum machen wir Werbung? Ist denke ich keine schwere Frage: Damit die Gäste wissen wann was wo los ist.

Wo und wann machen wir Werbung?

- Einladeaktion:
Am Montagnachmittag findet immer eine große Einladeaktion statt (siehe unter Bereich Einladeaktion), wo wir bekannt machen, dass eine neue Gruppe mit einem neuem Programm da ist. Dabei werden die ersten Flyer verteilt.
- Kiddi-Werbung:
- Hinter der Bühne gibt es verschiedene Handpuppen, damit gehen ca.2-3 Gruppen a 2 Mitarbeiter über den Zeltplatz und laden die Kinder zu der GNG ein und weil es so praktisch ist auch gleich die Eltern zum Splitter oder den anderen Aktionen die wir so machen. GANZ WICHTIG auch zu den hinteren Bungalows gehen. (hier können nicht zwei Kerle miteinander gehen, denn das kommt bei den Eltern nicht gut an)
- Werbung:
Ganz normal Flyer austeilen, diesmal ohne Handpuppen. Das geht auch allein. GANZ WICHTIG auch zu den hinteren Bungalows gehen.
- Aufsteller:
Der Flyer wird auch in Großformat ausgedruckt und in einigen Aufstellern ausgehangen wo viele Leute vorbeikommen oder warten (Bsp.: Vor den Toiletten)
- Aushänge:
Der Zeltplatz bietet verschiedene Veranstaltungen für die Familien an (Bsp.: Kino), dafür werden Aushänge geschrieben die dann in allen Schaukästen auf dem ganzen Zeltplatz ausgehängt werden. Es wäre gut wenn wir da mit unseren Veranstaltungen reinkommen (ACHTUNG immer für die ganze Woche – also nur die wirklich feststehende Programmpunkte). ACHTUNG die wollen die Veranstaltungen immer schon sehr früh wissen (vermutlich vor unserem Wochenbeginn). Also entweder muss Kontakt zur Zeltplatzleitung aufgenommen werden (da aber erst noch mal unbedingt Manfred vorher gesagt) oder es wird sowieso zentral abgewickelt – auf jeden Fall informieren

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Werbung? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Werbungsleiter (1):

- siehe allg. Leiteraufgaben
- achtet darauf, dass genügend eingeladen wird (was ist genug? Wenn keine Flyer mehr verteilt werden können, weil alle schon einen haben)
- teilt Leute ein die einladen
- belehrt und weist die Mitarbeiter ein die einladen gehen

Werbungshelfer:

Jeder wird automatisch Werbungshelfer sobald er nichts zu tun hat. Der Werbungsleiter kann Werbungshelfer losschicken einzuladen. Jeder sollte auch wissen was auf dem Flyer steht, damit man sich dann vor den Leuten nicht plamiert

Einladungsaktionsverantwortlicher (1-2):

- Kontakt zum Werbungsleiter halten
- Thema und Umsetzung der Einladungsaktion festlegen
- alle Utensilien mitbringen oder von Mitarbeitern mitbringen lassen (Verkleidungen – fragen was an Verkleidungen da ist) – kein Einkauf möglich
- Ausgaben können beim Finanzleiter erstattet werden – Kontakt zu Finanzleiter halten

Flyerverantwortlicher (1):

- hört in der Orgarunde aufmerksam zu und notiert sich Termine und Veranstaltungen
- stellt den Flyer so schnell wie möglich her, damit gleich nach der Mittagspause die ersten Flyer verteilen können
- druckt immer genügend
- passt die Anzahl der Flyer (immer etwas mehr) an den vorherigen Tag an, außer wenn Megaeinladeaktion angesagt ist
- kümmert sich um Aussteller

Plakatgestalter (2-4):

Der Aufsteller an den Toiletten hat 2 Seiten wo man Plakate rein machen kann (1. Seite Spickzettel). Auf der 2. Seite macht es sich gut ein großes Plakat anzufertigen mit dem Thema des Abends vom Gedankensplitter. Das Plakat sollte ca. A2 Größe haben. Wie das aber letztendlich ganz konkret und praktisch sein soll liegt bei den Plakatgestaltern mit ihrer Kreativität
Ziel: Es sollte Neugierde bei den Gästen wecken mal bei uns im Zelt vorbeizuschauen.

Aufgaben:

- Plakate vor der Woche anfertigen nachdem die Themen für die Gendankensplitter feststehen (Bitte nicht böse sein, wenn sich doch noch einmal ein Thema ändern sollte. Wir können nicht alles bis ins kleinste Detail vor der Woche planen, manchmal müssen wir uns den Gegebenheiten anpassen.)
- Plakate im Aufsteller aushängen oder dem Flyerverantwortlichem übergeben

Bereich Ordnung:

Es ist sehr wichtig, dass kein Chaos in den Zelten (Veranstaltungs, und Lagerzelten, für die privaten ist jeder selbst zuständig) herrscht. Es sollte möglichst immer aufgeräumt sein. In diesem Bereich sind eigentlich alle verantwortlich, denn jeder hat dafür zu sorgen, dass er keinen Müll und privaten Sachen rumm liegen lässt. Also bitte alles immer gleich wieder aufräumen.

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Ordnung? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Ordnungsleiter (2):

Obwohl alle auf Ordnung schauen sollen ist es wichtig, dass es 2 Verantwortliche gibt die da etwas genauer drauf schauen. Sie müssen nicht alles selber machen, können es delegieren

- schauen, dass keine ungenutzten Sachen rumm liegen
- Müll wegbringen
- Wasser holen
- helfen beim Tische umstellen (zu GNG, zu Abendbrot, zu Splitter, ...)
- Kinderstühle für GNG aufstellen
- Bühne abfegen (rechtzeitig vor GNG und evtl. Splitter)

Ordnungshelfer:

Jeder wird automatisch Ordnungshelfer sobald er nichts zu tun hat. Die Ordnungsleiter können verschiedene Aufgaben übertragen, die sorgfältig ausgeführt werden sollten.

Siehe unter Ordnungsleiter.

Bereich Finanzen (an dieser Stelle liebe Grüße vom Thomas):

Es ist wichtig, dass es eine Person gibt, die sich um die Verwaltung der Finanzen der Gruppe kümmert. Die Entscheidung über die Verwendung der Gelder liegt aber bei der Gruppe und in besonderem Maße bei den Leitern, natürlich in Abstimmung mit dem Finanzleiter.

Es wäre sinnvoll, wenn diese Aufgabe der Küchenleiter oder der Barleiter übernimmt. Diese Bereiche verursachen den Großteil der Ausgaben und es sind weniger Absprachen und Geld-hin-und-herschieben nötig, wenn das einer der beiden macht. Wenn das keiner von denen machen möchte, kann die Finanzen natürlich auch jemand anderes übernehmen.

Außerdem sollte man einen Blick auf die verantwortungsbewusste Verwendung der Gelder haben. Damit gab es allerdings in den letzten Jahren so gut wie keine Schwierigkeiten. Es wurde in den letzten Jahren aus meiner Sicht von allen Gruppen sehr verantwortungsbewusst mit den Geldern umgegangen. Falls sich der Finanzleiter doch einmal unsicher ist, ob eine geplante Ausgabe wirklich sinnvoll und angemessen ist, wäre eine Rücksprache mit dem Gruppen-Orgaleiter empfehlenswert.

Die Finanzen einer Woche sind so kalkuliert, dass die Gruppe damit auskommt bzw. am Ende ein Überschuss übrig bleibt, der für gruppenübergreifende Aktivitäten genutzt wird. Das zur Verfügung stehende Geld kann und soll in erster Linie für die Arbeit vor Ort genutzt werden. Man sollte sich dabei als Finanzleiter nicht von einer übertriebenen Sparsamkeit und der Jagd nach Rekordergebnissen leiten lassen. Genauso wenig sollte man aber vorhandene Geldmittel sinnlos verbraten, nur um den Kassenstand irgendwie auf Null zu bekommen (ich traue allerdings keiner Gruppe zu, dass sie tatsächlich so mit ihrem Geld umgeht).

Als Finanzleiter braucht man täglich einen ungefähren Überblick über den aktuellen Finanzstand. Mit der Übergabe der Abrechnung ist die Aufgabe des Finanzleiters einer KU-Woche beendet.– Mehr Informationen hierzu gibt es dann bei der Übernahme dieser Aufgabe.

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Finanzen? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Finanzleiter(1):

Vorher: - geeigneten Schreibblock besorgen
 - eventuell bei Thomas wegen Vorschuss anfragen (wenn der Einkäufer das wünscht)

Anreisetag: - übrige Lebensmittel der Vorgruppe abkaufen
 - Teilnehmerbeiträge kassieren

Allgemein: - täglichen Überblick über den Kassenstand verschaffen
 - Listen über Art und Betrag der Einnahmen und Ausgaben führen
 - für alle Ausgaben Belege besorgen und aufbewahren (sorgfältig abheften)
 - Einkäufer mit Geld ausstatten und später Restgeld und Kassenbeleg entgegennehmen
 - Wechselgeld für die Bar bereitstellen
 - möglichst täglich Bareinnahmen mit dem Barleiter abrechnen
 - Spendendose aufstellen und leeren
 - gegen Beleg ausgelegte Geldbeträge an Mitarbeiter erstatten
 - benötigtes Geld für Gruppenaktivitäten bereitstellen
 - bei akutem Geldmangel den Orgaleiter informieren, eventuell

Abreisetag: - übrige Lebensmittel an Folgegruppe verkaufen
 - Abrechnung schreiben
 - Abrechnung, Belege und Restgeld übergeben

Bereich Bar:

Nach oder vor verschiedenen Veranstaltungen können wir die Bar öffnen.

Bar nach Gedankensplitter:

Es ist vielen (auch den Gästen) bekannt, dass nach dem Gedankensplitter die Bar geöffnet hat, hier heißt es dann meisten Galleriecafe. In der Bar soll es verschiedene alkohlfreie Cocktails und Waffeln (und das was ihr noch für Ideen habt) geben.

Ziel: Die Gäste können nach dem Gedankensplitter noch sitzen bleiben und Gemeinschaft genießen. Es soll eine angenehme Atmosphäre verbreitet werden um noch ins Gespräch mit den Gästen zu kommen. Viele Gäste wollen sich einfach mal bei jemandem ausreden oder Fragen stellen.

Bar Für Kinder (=Kinderbar):

In den letzten Jahren hatten wir auch vor der Nachtwanderung die Bar für die Kinder geöffnet.

Unsere Befürchtungen hatten sich nicht bestätigt, dass die Eltern denken wir wollen ihnen nur das Geld aus der Tasche ziehen. Eine Waffel kostet in der Regel 1€. Viele Eltern hatten sich sehr darüber gefreut, dass auch ihre Kleinen Waffeln bekommen können.

Wir können uns überlegen ob die Kinder auch am Nachmittag vorbeikommen und sich eine Waffel holen können oder ob wir sie zu den Extraveranstaltungen öffnen → Entscheidung auf dem Vortreffen

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Bar? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Bargesamtleiter (1):

- siehe allg. Leiteraufgaben
- Erste und Letzte sein
- stets fröhlich rüber kommen obwohl es ein sehr stressiger Job ist
- Koordination der Barhelfer – Aufgabenverteilung (folgende Aufgaben können an Barhelfer verteilt werden, Bargesamtleiter muss sicherstellen, dass sie aber auch gemacht werden)
 - Aufstellen der Einkaufslisten – reichlich planen
 - vor Beginn des Gedankensplitters Tische und Stühle in der Bar, sowie die Bar selbst und sämtliche Barutensilien vom allgegenwärtigen Staub befreien
 - Barkasse führen – ACHTUNG: zuverlässig und gut Kopfrechnen können (2)
 - Cocktails raussuchen und vorher testen
 - Cocktailkarte erstellen
 - Warteliste schreiben
 - Liste führen wie gut was weggegangen ist
 - Wechselgeld bereitlegen
 - evtl. Eiswürfel herstellen (Eiswürfelbeutel oder Eiswürfelformen)
 - Testwaffeln backen
 - Waffelteig herstellen, ca. 45 min vor Baröffnung; evtl. ca. 15 Minuten vor Baröffnung schon mal Waffeln vorbacken, damit man den ersten Ansturm überlebt (die vorgebackenen Waffeln am besten kurz vorm Verkauf nochmal kurz ins Waffeleisen legen)
 - Puderzucker, Sahne, Nougatcreme oder Apfelmus oder was uns sonst noch einfällt, sowie alle Getränke (kalt)(bereit)stellen
 - Knabberzeug auf Teller verteilen (kostenlosfrei)
 - kurz vor Bareröffnung eine Schüssel mit warmem Wasser in die Bar stellen, worin ihr die Mixbecher usw. zwischendurch abgewaschen können
 - evtl. Cocktailspieße vorbereiten
 - direkt nach Gedankensplitter Getränkekarten auf Tischen verteilen

Barhelfer:

- alkoholfreie Cocktails mixen (2-3)
- Tee für Kinderbar kochen (kostenfrei) (1)
- Waffeln backen (1-2)
- Bargesamtleiter helfen, übertragene Aufgaben sorgfältig und Termingerecht ausführen (mögliche Aufgaben siehe bei: Bargesamtleiter ab Koordination der Barhelfer)
- Barabwasch und ab und zu mal draußen rumgehen und leere Gläser und Teller einsammeln (2)
- Geldkassierer – ACHTUNG: gut Kopf rechnen können!!! – Bestellungen annehmen – evtl. auch Warteliste schreiben(1-2) - WICHTIG: immer freundlich zu den Gästen sein!!!!
- Bar aufräumen

Bereich Dekoration:

Es wäre gut, wenn bei einigen Veranstaltungen (Splitter, Kaffeetrinken, Freitagabend, ...) das Zelt etwas dekoriert wird, damit die Gäste sich und wir uns natürlich auch wohler fühlen.

Ziel: eine wohltuende Atmosphäre verbreiten

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Dekoration? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Dekorator (1-2):

- Materialien zur Gestaltung des Veranstaltungszeltes anfertigen oder mitbringen
- Einkaufsliste schreiben
- das Veranstaltungszelt rechtzeitig beginnen zu dekorieren (wenn Gäste kommen fertig sein)

GNG (Gute Nacht Geschichte):

Bereich GNG im Überblick:

Es ist wichtig, dass es einen Koordinator und eine zentrale Ansprechperson für alle Fragen der GNG gibt.

Ziel: Koordinierte GNG durchführen.

Welche Aufgaben gibt es im Bereich GNG im Überblick? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Gesamt-GNG-Leiter (1):

- siehe allg. Leiteraufgaben
- Kontakt zu allen Bereichsleitern halten
- Programmablauf schreiben und aushängen, wer wann und wie dran ist
- bei verschiedenen Proben dabei sein und Tipps geben
- darauf achten das die Proben nicht zu sehr überzogen werden, falls ein Bereich schneller fertig ist versuchen die anderen Proben vor zu ziehen
- Probenzeit (mehr oder weniger) dem Gruppenleiter am jeweiligen Abend melden
- Bühnenumbauzeiten während des Programms kurz halten
- Bühnenumbauer suchen (Aufgabenbeschreibung siehe Abendprogramm im Überblick)

Bereich Kinder-Moderation:

Die Moderation leitet die Kinder und Eltern durch das Programm. Bisher war es üblich, dass der Rabe Ludwig und ein/e Moderator/in verschiedene Sachen gemeinsam erlebt haben oder einer von beiden berichtet was er an diesem Tag erlebt hat und das allen anderen berichtet und das sich dann darüber unterhalten wird (Bsp.: wenn Rabe Ludwig etwas angestellt hat, dass er sich dann entschuldigt oder es wieder gut macht). Viele Kinder kommen jedes Jahr auf den Zeltplatz und kennen daher den Raben Ludwig gut, deshalb würde ich ihn gern beibehalten. Falls uns das nicht möglich ist müssen wir Ideen sammeln wie wir das Programm sonst gestalten. Dann würde sich unten sicher einiges ändern.

Hier sind die beiden Figuren noch mal etwas genauer beschrieben:

Rolle Rabe:

Du bist der, mit dem sich die Kinder identifizieren. Du hast Spaß am Leben, bist lustig, sorgst dich um das was Kinder sorgt, dich ängstigt und verletzt, was Kinder verletzt. Du magst die Moderator/in. Machst manchmal Unsinn, den du aber eigentlich nicht böse meinst. Dich interessierst vieles und du willst viel Wissen. Du predigst nicht. Was du über dich erzählst, muss nicht wahr sein – ist eine Geschichte.

Rolle Moderator/in:

Du bist authentisch. Du zeigst, dass du die Kinder und den Raben gern magst und ernst nimmst in allen Fragen, Sorgen und Ängsten. Hilfst dem Raben, wenn er mal Unsinn macht und nicht versteht, dass ihm und anderen das gar nicht gut tut (z.B. über andere lästern) – alles auf positive Weise. Wenn du von dir selbst sprichst, dann ist das authentisch und wahr, wenn es um Gott und deine Erfahrungen mit ihm geht. Du sagst den Kinder und dem Raben, wie du Lösungen mit Gott gefunden hast (z.B. beten, wenn du Angst hast). d.h. du gibst Zeugnis und kannst damit die Herzen bewegen – das ist ein toller Job.

Ziel: den Kindern und Eltern jeden Abend eine wichtige Botschaft mitgeben (Bsp. s. unten) → Voraussetzung dafür: Es muss richtig Spaß machen.

Erfahrungen, wie man das Ziel gut erreichen kann:

1. Eine Botschaft für jeden Abend auswählen, die man in einem Satz sagen kann und diese an den Puppenspielschreiberleiter, den der die Bibelgeschichten zum Miterleben macht und dem Bastelgesamtleiter bis zum Stichtag weiterleiten.
2. Eine lustige und interessante Coverstory für Raben ausdenken (z.B. was mit Rabenverkleidung, Mehl, Wasser, Requisiten).
3. Die Zielsätze, auf die wir hinauswollen, sollten wir sehr klar im Kopf haben (message) und ein paar mal durchgespielt haben, da das der Moment ist, der den Menschen ins Herz gesprochen wird
4. Moderator/in und Rabe wählen die Lieder aus, geben sie an Band und Sänger weiter und einer von beiden leitet die Singprobe am Nachmittag
5. eine biblische Geschichte zum Miterleben passend zum Thema (Annett fragen)

Ein paar praktische Tipps:

- gute Mischung aus bekannten und unbekannten, christlichen und Spaßliedern (von jedem immer mindestens ein)
- christliche Lieder wählen, die keine kanaänischen (für Kinder unverständlichen) Begriffe enthalten (z.B. loben usw.) oder diese vorher mit bekannten Worten erklären (Tipps dazu möglich von Suse, Annett und Doreen)
- vorher Liste machen, was jeden Abend angesagt werden muss → in Orgarunde früh immer Infos einholen
- alle Sachen immer mindestens 2 Tage vorher ansagen (z.B. Spielstrasse, Nachmittagsaktionen, Kinderbar)
- Idee: vorher Liedheft machen und es allen Kindern mitgeben, die es wollen – aber da noch mal Manfred fragen wegen Copyrights!)

- Mit allen Sängern das Gute Nachtlid auf Textreinheit üben
- Ansagen für Erwachsene vor dem Gute Nacht Lied
- Briefkasten für den Raben einbeziehen und im Team klären, ob ihr anbieten wollt, dass ihr den Kindern antwortet und sie Euch Adressen draufschreiben sollen (gut überlegen, ob man das durchhalten kann, sonst eher lassen, um Enttäuschung zu vermeiden)

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Kinder-Moderation? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Rabe und Pädagogischwertvolle Person (2):

- Themen für den jeweiligen Abend festlegen mit Aussage in einem Satz – Gott fragen was er in der Woche vorhat – was dran ist
- Themen an in Punkt 1 genannten Personen weitergeben – Termin!!!
- beten, beten, beten
- Geschichte ausdenken die der Rabe erlebt hat oder was er gerade angestellt hat
- überlegen was Moderatorin für ein Zeugnis geben kann
- aus den beiden vorher genannten Punkten einen Dialog schreiben der die inhaltlichen Stichpunkte enthält
- Lieder raussuchen und an Band und Kindersänger weiter geben
- einer von beiden leitet die Bandprobe am Nachmittag auf dem Zeltplatz
- vorher Liste machen, was jeden Abend angesagt werden muss → in Orgarunde früh immer Infos einholen

Nachrichtensprecher (1):

Weil bei den Ansagen mit Bastelgruppen und anderen Informationen immer sehr viel Unruhe reingekommen ist, haben wir den Nachrichtensprecher eingeführt, der die Kindernachrichten angesagt. Wenn die Kinder Kindernachrichten hören sind sie total hippelig, weil es Nachrichten speziell für sie sind und dann hatten sie auch zugehört. Aber es sollte auch eine witzige Person sein. (Fragen an Rüdiger)

Bereich Kinderband:

Die Kinderband begleitet die Moderation bei den Kinderliedern. Die Proben werden von einem aus der Kinder-Moderation geleitet.

Ziel: Die Kinder sollen Spass an den Liedern haben. Sie sollen sich noch mal richtig auspauern, damit sie dann besser zuhören können was die Puppen und Moderation zu sagen haben.

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Kinderband? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Begleitung (1-3):

- Lieder begleiten mit Gitarre, Keyboard, Bass, Glockenspiel – was wir so spielen können
- Lieder vor der Woche schon mal zu Hause üben, damit Übungszeiten auf dem Zeltplatz verkürzt werden können

Kindersänger (2):

- unterstützen die Moderation beim singen (max. 1 männliche Person)
- Lieder vor der Woche schon mal zu Hause üben, damit Übungszeiten auf dem Zeltplatz verkürzt werden können

Bereich Puppenspiele:

Das Puppenspiel gehört zur GNG.

Ziel: Spaß und **Problemaufriss** für die weitere Moderation

Nicht Ziel: zu predigen oder schon die Message überbringen

Erfahrungen aus gut gelungenen Puppenspielen

- Action, Spannung und lustige Elemente
- Situation darstellen, auf das die Moderation später Antwort oder eine Lösung gibt Bsp: Wenn es Ziel der Moderation ist zu vermitteln, dass wir mit Jesus reden können, wenn wir Angst haben, könnte das Puppenspiel eine Situation darstellen, in der ein Kind Angst hat und vielleicht von einem Freund getröstet wird.
- keine biblischen Geschichten darstellen – kommt dann von der Moderation
- evtl. passende Musik oder andere Geräusche mit in das Puppenspiel einbauen

Puppenspiele schreiben:

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Puppenspiele schreiben? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Puppenspielschreiberleiter (1):

- siehe allg. Leiteraufgaben
- nach der Themenfestlegung der Moderation gute Puppenspiele (6-7 Stück) mit den Puppenspielschreibern schreiben oder die Themen aufteilen
- Moderation fragen ob sie schon Wünsche oder ungefähre Vorstellungen haben wie die Puppenspiele sein sollen
- Puppenspiele mit den Schreibern gemeinsam durchgehen und verbessern (falls die Themen verteilt wurden)
- Puppenspiele von Moderation lesen lassen und gegebenenfalls anpassen
- Kontakt zum Gesamt-GNG-Leiter halten – Stücke zum lesen geben, gegebenenfalls anpassen
- fertige Puppenspiel an Puppenspieler und -leiter weitergeben

Puppenspielschreiber (3-4):

- gute Puppenspiele schreiben
- Termine einhalten
- Kontakt zum Puppenspielschreiberleiter halten
- Änderungen die gewünscht wurden anpassen

Puppenspiele spielen:

Tipp für das Spielen der Puppenspiele: Ihr könnt auch richtig auslassen (die Balken krachen lassen). Es darf und soll witzig oder traurig sein. Spielt alle Emotionen voll aus.

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Puppenspiele spielen? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Puppenspielerleiter (1):

- siehe allg. Leiteraufgaben
- die Puppenspieler motivieren vor der Woche die Stücke gelesen und geübt zu haben (fast auswendig können), evtl. sogar mit Puppe
- auf dem Zeltplatz mit den Puppenspielern die jeweiligen Puppenspiele auf der Bühne einüben
- darauf achten, dass zusätzliche Utensilien vorher angefertigt und mitgebracht werden

Puppenspieler (2-5):

- vor der Woche die Stücke gelesen und geübt zu haben (fast auswendig können), evtl. sogar mit Puppe
- auf dem Zeltplatz mit den Puppenspielerleiter die jeweiligen Puppenspiele auf der Bühne einüben
- Hinweise und Hilfestellungen des Puppenspielleiters umsetzen
- zusätzliche Utensilien vorher anfertigen und mitbringen und beim Puppenspiel griffbereit legen

Bereich Basteln:

Was? Nach der Gute Nacht Geschichte haben die Kinder noch die Möglichkeit ein kleines Andenken zu basteln. Materialien und sonstige Kosten werden von der KU bezahlt, d.h. für die Kinder: es soll kostenfrei sein, für uns: preisgünstige Bastelideen raussuchen. Mein persönlicher Wunsch ist es, dass die Bastelidee themenbezogen vorbereitet wird, (Ziel:) so dass die Kinder auch die Message aus dem Programm in Erinnerung behalten. Aber das muss nicht so sein. Es muss auch nicht immer gebastelt werden, es können mit den Kindern auch verschiedene Bewegungsspiele gespielt werden. Das bietet sich bei den kleineren (0-3) evtl. besser an.

Wir haben in der Regel 4 Bastelgruppen (0-3, 4-6, 7+8, ab 9 Jahren). Hier gibt es 2 Möglichkeiten, jede hat ihre Vor und Nachteile. Entscheidung wie wir es machen wird auf dem Vortreffen gefällt.

- 1.) Alle Bastelgruppen (außer die ganz kleinen 0-3) basteln an den jeweiligen Abend das gleiche. Die kleineren (4-6) bekommen alles etwas mehr vorbereitet z.B. schon einiges ausgeschnitten und sie malen nur noch an oder kleben zusammen. Die Großen machen alles allein. Bei allen Gruppen sollen trotzdem, wenn möglich, die Eltern dabei sein um evtl. Hilfestellungen zu geben, weil wir das mit unseren Leuten nicht schaffen werden.

Vorteil:

- die Kinder können nicht 2 Sachen basteln (manchmal war es vorgekommen, dass sie dann noch etwas bei ihren größeren oder kleineren Geschwistern mitbasteln wollten)
- es wird insgesamt weniger Material verbraucht = Kosten günstiger
- es werden weniger Bastelideen benötigt

Nachteil:

- ein sehr hoher Arbeitsaufwand, weil die jeweilige vorbereitende Person seine Bastelidee für ca. 100 Kinder vorbereiten muss
- weniger Spontanität

- 2.) Jede Bastelgruppe bereitet ihre eigene Bastelidee vor. Jetzt drehen sich die Vor- und Nachteile jeweils um.

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Basteln? Was muss hier die jeweilige Person tun?

(Aufgabenverteilung kann sich nach Entscheidung welche Möglichkeit wir im Sommer umsetzen wollen, geringfügig ändern, aber diese hier aufgeführten Aufgaben müssen in jedem Fall erledigt werden)

Bastelgesamtleitung (1):

- siehe allg. Leiteraufgaben
- weitergeben der Themen
- Koordination aller Bastelgruppen
- für Ordnung im Bastelschrank sorgen (delegierbar)

Bastelgruppenleiter: (4)

- Koordination der jeweiligen Bastelgruppe
- Kontakt zum Bastelgesamtleiter halten
- mit den jeweiligen Gruppenmitgliedern Bastelideen absprechen
- Aufgaben in der jeweiligen Bastelgruppe verteilen
- im Sommer die Bastelgruppe vertreten, d.h. Bastelideen erklären können und den Kindern beim Basteln helfen
- dafür sorgen, dass für jede Bastelidee ein Bastelbeispiel vorbereitet ist
- dafür sorgen, dass ein Altersgruppenmarkierungszeichen organisiert wird (kleine für die Button der Kinder Bsp. Sticker, groß um die Basteltische zu markieren)
- einen Vertreter aus der Bastelgruppe suchen, falls Bastelgruppenleiter ausfällt

Bastelgruppenhelfer (4-8):

- Bastelideen mit raussuchen und vorbereiten
- Kontakt zum Bastelgruppenleiter halten
- im Sommer die Bastelgruppe vertreten, d.h. Bastelideen erklären können und den Kindern beim Basteln helfen
- ein Bastelbeispiel vorbereiten

Abendprogramm:

Bereich Abendprogramm im Überblick:

Jeder Programmpunkt eines Gedankensplitters sollte geordnet und gut vorbereitet ablaufen.

Ziel: geordnete Verhältnisse zu schaffen

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Abendprogramm im Überblick? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Abendprogrammleiter (1):

- siehe allg. Leiteraufgaben
- Programmablauf für den jeweiligen Abend schreiben, mit wer was, wann macht und wie lange es dauern wird
- bei Problemen der einzelnen Bereiche Hilfestellungen geben
- bei verschiedenen Proben dabei sein und Tipps geben
- darauf achten das die Proben nicht zu sehr überzogen werden, falls ein Bereich schneller fertig ist versuchen die anderen Proben vor zu ziehen
- Probenzeit (mehr oder weniger) dem Gruppenleiter am jeweiligen Abend melden
- Bühnenumbauzeiten während des Programms kurz halten
- Bühnenumbauer suchen

Bühnenumbauer (1-2):

- Bühnenumbaumaßnahmen ausführen die vom Abendprogrammleiter übertragen werden

Bereich Moderation:

Das ist ein ganz wichtiger Job - einzelne Programmpunkte können daneben gehen, wenn sich die Gäste bei den Moderatoren aufgehoben fühlen. Diese Person sollte natürlich rüberkommen.

Ziel: Einen roten Faden durch das Programm zu ziehen, so dass es für die Gäste logisch und verständlich ist.

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Moderation? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Moderation (1-2):

- Kontakt zum Abendprogrammleiter halten
- Moderation ausarbeiten die einen roten Faden durch das Programm zieht und die Gäste sich wohlfühlen lässt
- Moderation vorher gut Proben

Bereich Gedankensplitterband:

Die Gedankensplitterband spielt verschiedene Lieder die die Gäste aus dem Radio kennen, aber auch Lieder mit christlichen Inhalten. Es sollen nur Songs sein wo wir die Texte auch vertreten können. Die Lieder sollten auf jeden Fall sehr Abwechslungsreich sein, so das für jeden mal was dabei war. Wichtig ist das die Band eine gute Qualität hat. Praktisch ist es wenn Mitarbeiter in der Band sind, die auch zu Hause öfter gemeinsam spielen oder sich sehr gut anpassen können und das Instrument beherrschen. Es sollte ein Lied nach der Comedy oder dem Theater kommen was auf das Thema des Abends hinweist. Nach dem Gedankensplitter kann ein Lied kommen was den Inhalt noch mal etwas vertieft, wo die Leute über das gesagte nachdenken können, könnte aber auch ein Instrumentalstück sein. Wenn das Englische Lieder sein sollten müssen die Texte in deutsch auf der Leinwand zu lesen sein. Deutsche Lieder sollten im Alltagsdeutsch sein, also keine biblischen Bilder, weil der größte Teil der Gäste sich mit der Bibel nicht auskennt und sie es deshalb nicht verstehen würden.

Ziel: Die Gäste sollen ankommen und sich wohl fühlen, deshalb Lieder die sie aus dem Radio kennen. Wenn die Gäste draußen vorbei laufen und etwas hören was sie kennen lässt sie das auf jeden Fall zu uns rüber schauen und vielleicht sogar zu uns ins Zelt kommen.

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Gedankensplitterband? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Gedankensplitterbandleiter (1):

- siehe allg. Leiteraufgaben
- sollte den Workshop von Rolf auf dem Vortreffen besuchen
- sucht Lieder raus die in der Woche gespielt werden sollen/können (auch Themenbezogene)
- sucht Mitarbeiter die diese Lieder spielen und singen können
- gibt Lieder an Begleitung und Sänger weiter, damit diese schon mal Proben können
- leitet die Probe auf dem Zeltplatz
- Powerpointpräsentation herstellen wo die Gäste die deutschen Texte mitlesen können

Begleitung (1-4):

- Lieder begleiten mit Gitarre, Keyboard, Bass, Glockenspiel – was wir so spielen können
- Lieder vor der Woche schon mal zu Hause üben, damit Übungszeiten auf dem Zeltplatz verkürzt werden können
- Gedankensplitterbandleiter unterstützen

Sänger (1-3 – wechseln sich untereinander ab):

- Lieder vor der Woche schon mal zu Hause üben, damit Übungszeiten auf dem Zeltplatz verkürzt werden können
- Gedankensplitterbandleiter unterstützen

Bereich Comedy

Die Comedy soll die Gäste auflockern und eine Atmosphäre zum wohlfühlen schaffen. Außerdem sollen auch die noch am Zelt vorbei laufende Leute mal vorbei schauen lassen und die etwas skeptischen und entfernt stehenden Leute ins Zelt holen. Die Comedy sollte wirklich richtig gut sein. Sollte uns nichts einfallen, lassen wir es lieber weg. Wir müssen aufpassen, dass es nicht nur die Gruppe witzig findet, sondern es soll für die Gäste witzig sein. Grenze: Die Scherze dürfen einen *sauberen* und *menschenachtenden* Rahmen nicht übertreten. (Out sind Judenwitze, Schwulenwitze, alles unter der Gürtellinie).

➔ zugeben, dass macht es hinreichend schwierig, denn worüber lacht man den sonst?

Ein gutes Beispiel für saubere Komik sind Karl Valentin und Herricht und Preill

➔ Problem: die kennt keiner ➔ daher der zweite wichtige Tipp:

1. Die Comedy muss an den Erfahrungsbereich der Gäste anknüpfen (leider, leider, leider finden die nicht alles lustig, was wir lustig finden.)
2. Solche Anknüpfungspunkte ergeben sich vorrangig aus dem Fernsehen (wie jetzt z.B. wieder Heidi Klum)

➔ also: betet, lasst die Köpfe rauchen, betet – und dann geht auf die Bühne und lasst es krachen: sauber, menschenachtend und lustig für unsere Gäste

Tipp: Ein gutes Comedy Team besteht aus einer Reihe von lustigen kreativen Köpfen und ganz wichtig aus mindestens einem, der die Ziele und Grenzen klar im Kopf behält.

Alternativen dürfen gern ausprobiert werden in Richtung Interaktivität

- z.B. ein Gesellschaftsspiel von vorn

Ziel: Lachen entspannt und hilft den Leuten, sich besser auf das Programm einzulassen. → Bringt die Leute zum Schmunzeln, Lachen, Brüllen.

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Comedy? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Comedyleiter (1):

- siehe allg. Leiteraufgaben
- Organisation der Comedy
- Verteilung der Rollen soweit sich nicht von selbst Mitarbeiter finden, bzw. andere Mitarbeiter die bisher nicht im Comedyteam sind ansprechen (soweit sie nicht schon genügend zu tun haben)

Comedyleiter und -helfer (Comedyteam ca. 2-7):

- witzige Story ausdenken, die die Anforderungen in der Aufgabenbeschreibung erfüllt (muss nichts mit dem Thema des Abend zu tun haben)

Comedyhelfer: (2-7)

- die ausgearbeitete Story präsentieren

Bereich Theater

Das Theater soll zum Gedankensplitter hinführen. Es soll eine Problemaufriss sein – keine Message. Ich fände es mal eine gute Idee wenn das Theaterstück geteilt wäre. Vor dem Splitter der Problemaufriss dann der Splitter und danach die Problemlösung.

Es muss nicht immer ein Theaterstück sein, es könnte auch eine Pantomime sein.

Ziel:

- die Leute im Alltag für das Thema des Gedankensplitters abholen
- zum Thema führen
- Beitrag zu einem Abwechslungsvollen Programm

Tipps:

- Situationen darstellen, die aus dem Leben des normalen Menschen gegriffen sind
- Stücken mglst im Stehen oder auf der Puppenbühne spielen
- Das ~ soll keine Predigt für sich sein, nur hinführen
- Das ~ muss nicht unbedingt ein festes Ende haben, kann auch offen bleiben
- Das ~ kann ein Auflockerer sein, kann aber auch ruhig mal ernst und nachdenklich sein
- Charaktere im Anspiel verteilen (z.B. Sanguiniker, Phlegmatiker,...) und diese den Spielern gut zuteilen -> Rolle muss dem Spielenden passen
- An Bühnenaufbau/ Requisiten denken
- Ca. 3 min langes Anspiel
- Leiter sollte im perfekten Fall nicht mitspielen, sonder leiten
- Proben im Vorfeld rechtzeitig ansetzen, damit zum Schluss nicht die Panik ausbricht

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Theater? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Theaterleiter (1):

- siehe allg. Leiteraufgaben
- bis zum Stichtag Theaterstücken an die Schauspieler zuschicken
- Schauspieler suchen und ansprechen
- darauf achten das die Proben nicht zu sehr überzogen werden
- Probenzeit (mehr oder weniger) dem Abendprogrammleiter am jeweiligen Abend melden
- auf dem Platz der Regisseur und Trainer für die Schauspieler sein
 - ➔ dabei ist folgendes wichtig:
 - gute Qualität
 - Feingefühl und Sensibilität für die Schauspieler
 - ausreichend Spaß und Disziplin bei der Probe

Theaterstückschreiber (1-3):

- Theaterstücke nach dem vorgegebenen Thema termingerecht schreiben
- Theaterstücke Theaterleiter und Splitterer zum lesen geben
- gewünschte Anpassungen einarbeiten
- fertige Theaterstücke an Theaterleiter versenden

Schauspieler (2-7):

- Theaterstücke auswendig lernen
- nötigen Utensilien anfertigen oder mitbringen

Bereich Gedankensplitter

Im Gedankensplitter wird unsere Message übergebracht. Es kann eine kleine Andacht sein um den Leuten etwas aus der Bibel zu erzählen oder ein Zeugnis geben was man selbst mit Gott erlebt hat, wie man selbst zum Glauben gekommen ist. Wie das passiert ist muss nicht besonders spektakulär sein. Man kann auch zeigen, dass Gott auch im Kleinem wirkt, was vielleicht große Folgen hat. Es sollte aber auch nachvollziehbar für die Gäste sein. In den letzten Jahren hatten wir oft Teenis die leider etwas Unruhe verbreitet haben, deshalb sollte auch etwas für sie dabei sein.

Ziel:

- Die Gäste zum nachdenken über ihr Leben anzuregen.
- In den Leuten das Interesse und den Wunsch wecken, es mit Gott zu versuchen.

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Gedankensplitter? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Gedankensplitterverantwortliche (1-3):

- hört auf Gott was gesagt werden soll
- legt Thema fest gibt es Termingerecht an Theaterleiter und Gedankensplitterband weiter
- kann ein Mitgebsel basteln, damit sich die Gäste an das gesagte auch noch zu hause erinnern können
- präsentiert schon am Anfang der Woche in der Orgarunde was er sagen wird, damit die Gruppe die Reihenfolge der Themen festlegen kann

Sonderaktionen:

Bereich Nachtwanderung:

Die Nachtwanderung hat bisher immer am Mittwoch stattgefunden. Es gab keine richtige Gute Nacht Geschichte, aber trotzdem war der Rabe Ludwig allgegenwärtig. Es gab immer eine kleine Geschichte, z.B. dass der Rabe Ludwig etwas verloren oder verlegt hatte und die Kinder ihm helfen mussten es wieder zu finden, dann wurde das Spiel erklärt wie die Kinder dem Raben helfen konnten. Viele kommen immer zu spät von daher ist es gut wenn man noch ein paar Lieder singt die die Kinder inzwischen kennen, bevor die Geschichte los geht.

Die letzten Jahre haben wir mit den Kindern immer einen Stationslauf gemacht. Die Kinder spielen gegeneinander aber zugleich auch gemeinsam (Jede Gruppe musste etwas für die Lösung beitragen, erst wenn alle Gruppen alle Aufgaben gelöst hatten gab es den letzten Tipp für den Schatz).

Natürlich findet die Nachtwanderung nur statt, wenn wir auch die Sicherheit und Gesundheit der Kinder gewährleisten können (d.h. keine Nachtwanderung bei Gewitter).

Jedes Kind muss einen Elternteil oder zur der Zeit Erziehungsberechtigten (oft kommen auch Oma oder Opa mit) mitbringen. Denn wir können nicht auf 100 Kinder aufpassen. Wir müssen nur dafür sorgen, dass die Kinder nicht gefährdet werden, durch unsere Spiele oder den Weg den sie laufen sollen. Für den Unfug den die Kinder anstellen sind die Erziehungsberechtigten selbst verantwortlich.

Ziel: Die Kinder spielen ein schönes Spiel und laufen dabei durchs dunkle (Dämmerung) wo sie lauter Überraschungen und verschiedene Prüfungen erwarten. Die Kinder sollen sich wohlfühlen und Spass an dem Spiel haben.

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Nachtwanderung? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Nachtwanderungsleiter (1):

- siehe allg. Leiteraufgaben
- Programm vor und nach der Wanderung mit Kiddi-Moderation und Kinderband absprechen
- Konzept der Gruppe präsentieren
- mit seinem Team:
 - eine Geschichte für den Raben Ludwig ausdenken
 - Spielablauf und Spielregeln aufstellen (bei Stationslauf Stationen festlegen)
 - evtl. Schatzkarte anfertigen
 - Schatz organisieren – evtl. Einkaufsliste schreiben

Nachtwanderungsteam (5-6):

- Aufgaben ausführen die vom Nachwanderungsleiter übertragen werden
- siehe bei Nachtwanderungsleiter unter Punkt: - mit seinem Team
- bei Stationslauf eigene Station vorbereiten und Utensilien anfertigen oder mitbringen

Nachtwanderungshelfer (alle die übrig sind außer Rabe)

- eine Gruppe betreuen und mitlaufen

Bereich Kaffeetrinken:

Das Kaffeetrinken haben wir im letzten Jahr einige Male angeboten und es wurde gut angenommen. Es soll ein Treffpunkt sein, wo man sich hinsetzen und kostenlos Kaffee trinken und Kuchen und Kekse essen kann. Die Gäste sollen sich wohlfühlen. Evtl. können auch die Kinder beschäftigt werden, denn dann können sich einige mit den Eltern in Ruhe unterhalten. Es kann eine Möglichkeit sein sich mit den Gästen über den Gott zu unterhalten und etwas vom eigenen Glauben weiterzugeben, das ist aber kein muss, denn wir wollen den Gästen ja nichts aufzwingen. Schließlich möchten wir ja, dass sie wieder kommen. Wir müssen bedenken die Leute sind im Urlaub und wollen keinen Stress.

Ziel: Eine Atmosphäre schaffen wo gerne Gäste hinkommen und sich wohlfühlen können. Rüber kommen lassen das Christen nicht irgendwelche komischen abgedrehten Typen sind, sondern, dass man mit ihnen reden kann. Evtl. von Gott erzählen in einzel oder Gruppengesprächen (Unseren Glauben weitergeben, nur ohne großes Programm). Zu unseren Abendveranstaltungen einladen.

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Kaffeetrinken? Was muss hier die jeweilige Person tun?
Kaffeetrinkenleiter (1):

- Koordination der Kaffeetrinkenhelfer – Aufgabenverteilung (folgende Aufgaben können an Kaffeetrinkenhelfer verteilt werden, Kaffeetrinkenleiter muss sicherstellen, dass sie aber auch gemacht werden)
 - Tische stelle
 - Zelt dekorieren, dass es eine angenehme Atmosphäre verbreitet
 - Kuchen und Kekse backen oder kaufen
 - Einkaufsliste schreiben
 - Kaffee und Tee kochen
 - Milch und Zucker für Kaffee bereitstellen
 - Milch und Kakao für die Kinder bereitstellen
 - heißes Wasser für Capuccino bereitstellen
 - Kinderbeschäftigung vorbereiten (Kinderschminken, Dosenwerfen, was uns noch so einfällt)
 - Abwaschen
 - Tische zurückstellen / Zelt und Küche aufräumen

Kaffeetrinkenhelfer (4-7):

- Kaffeetrinkenleiter helfen, übertragene Aufgaben sorgfältig und Termingerecht ausführen (mögliche Aufgaben siehe bei: Kaffeetrinkenleiter)
- mit den Gästen die kommen unterhalten, aber keine Gespräche aufzwingen

Bereich Spielstraße:

Wir bauen auf einem freien Platz verschiedene Stationen auf wie z.B. Sackhüpfen, Dosenwerfen, Torschießen, basteln, Kinder schminken ... und was uns noch so einfällt. An den sportlichen Stationen können die Kinder Kleinigkeit gewinnen (Bonbon, Lutscher, Tüte Gummibären).

Ziel: Die Kinder sollen Spass haben und sich wohlfühlen.

Welche Aufgaben gibt es im Bereich Kaffeetrinken? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Spielstraßenverantwortlicher (2):

- siehe allg. Leiteraufgaben
- Straßenaktionshelfer suchen
- Koordination der Spielstraßenhelfer – Aufgabenverteilung (folgende Aufgaben können an Spielstraßenhelfer verteilt werden, Spielstraßenverantwortlicher muss sicherstellen, dass sie aber auch gemacht werden)
 - Stationen planen
 - Einkaufsliste schreiben
 - dafür sorgen, dass alle Utensilien vorhanden sind (Bsp. Dosen, Bälle, Säcke, Schminke)
 - Stationen aufbauen
 - Stationen abbauen und aufräumen

Spielstraßenhelfer (6-12):

Jeder wird automatisch Spielstraßenhelfer sobald er nichts zu tun hat. Der Spielstraßenverantwortlicher kann Spielstraßenhelfer Aufgaben übertragen.

- Spielstraßenverantwortlicher helfen, übertragene Aufgaben sorgfältig und Termingerecht ausführen (mögliche Aufgaben siehe bei: Spielstraßenverantwortlicher ab Koordination der Spielstraßenhelfer)

Bereich Strandaktionen:

Ziele der Strandaktionen:

- Die Gäste auf dem Zeltplatz besser kennen lernen.
- Die Gäste auf dem Zeltplatz zu unseren Veranstaltungen einladen
- Von unserem Glauben erzählen

Strandtheater (an dieser Stelle liebe Grüße von Doreen):

Am Strand wird ein Theaterstück mit den Gästen gespielt. Die Besonderheit des Stückes besteht darin, dass keine Probe nötig ist, da der Sprecher jede Handlung einzeln vorliest (z.B. „Das Wildschwein schuppert sich an der knorrigten alten Eiche.“) und diese daraufhin von dem „Schauspieler“ gespielt wird. Schwerpunkt liegt nicht auf Theaterkunst, sondern auf dem Spass am mitmachen.

Ziel

Anliegen des Strandtheaters ist es den näheren Kontakt mit einigen Camperfamilien fördern, die durch die GNG uns schon etwas kennengelernt haben. Sie können sich dabei ein paar von den Jesus Freunden etwas näher anschauen. Außerdem soll es Spaß machen und für die Eltern die Möglichkeit bieten, etwas mit ihren Kindern gemeinsam zu machen.

Zielgruppe

Eltern und Kinder ab etwa 3 Jahre können mitmachen.

Welche Aufgaben gibt es beim Strandtheater? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Strandtheaterverantwortliche (1):

Vor der KU Woche:

- Stück auswählen oder schreiben (Tipps dazu bei Doreen erfragbar)
- Requisiten sammeln und mitnehmen (dann ist auf dem Zeltplatz mehr Zeit für Gäste und weniger zum Suchen nötig :-)
- überlegen, welche Rollen besser von Kindern und welche von Erwachsenen gespielt werden können (z.B. ein Pferd ist besser ein Erwachsener und ein Reiter ein Kind)

Auf dem Zeltplatz

- in einer der ersten Orgarunden: - Tag und Uhrzeit festlegen (erfahrungsgemäß lassen sich Do/ Fr am leichtesten dafür 3-4 Leute freischaufeln)
- als Dauer sind 1 -1 ½ Stunden zu rechnen (je nachdem wie viel Zeit man sich für Tee und Kuchen danach noch lassen möchte)
- mit dem Bereich Kaffeetrinken absprechen ob danach ein Kaffeetrinken möglich ist
- Gebet, dass Gott das Strandtheater und die Gespräche segnet und die richtigen Leute schickt
- Info's in Spickzettel aufnehmen
- Ansagen ab zwei GNGs vorher:
 - Tag und Uhrzeit
 - Treffpunkt
 - für Eltern und Kindern (ab 3 Jahre können mitspielen, jüngere auch dabei sein)
 - kurz erklären, worum es geht und dass man dazu keine Theatererfahrung braucht
 - Kinder können nicht ohne Eltern mit, wegen der Aufsichtspflicht (da müßt Ihr entscheiden, ob ihr Risiko eingehen wollt oder absichern)
 - Eltern werden zur Durchführung gebraucht, da nicht alle Rollen gut von Kindern gespielt werden können
- Platz am Strand aussuchen (Achtung bei schönen Wetter kann der Strand sehr voll sein)

Am Durchführungstag

- 10 Minuten vorher alles griffbereit haben (um Gästen gleich beim Ankommen Zeit und das Gefühl willkommen zu sein geben zu können)
- Info über Theaterplatz beim KU Zelt hinterlassen (für die absolut Zuspätkommer aber Dochnochmitmachenwoller)
- Kaffeetrinken spätestens jetzt ankündigen (wenn nicht schon in GNG geschehen)
- 10 Minuten nach Treffpunktzeit losgehen (um auch zu Spätkommer noch abzufassen)
- am Strand Rollen und Requisiten verteilen
- das Stück einmal – bei großer Begeisterung 2x spielen
- langsam lesen
- Rückweg, Kaffeetrinken zum Quatschen nutzen
- Danke an Gott und Bitte, dass er alle weiter segnet

Strandtheaterhelfer (3-5):

- beim Theaterstück mitspielen
- mit den Gästen unterhalten

A-Team:

Das A-Team ist das Aktionsteam. Es sorgt sich um die Jugendlichen auf dem Zeltplatz. Da der Zeltplatz sehr familienorientiert ist gibt es hier nicht viele Jugendliche, aber trotzdem wollen wir uns um sie kümmern, auch wenn es nur wenige sind. Unsere Veranstaltungen bei uns auf dem Platz interessiert die wenigsten Jugendlichen. Deshalb wollen wir mit ihnen etwas unternehmen und so durch unser Leben eine Botschaft rüberbringen. Manchmal entstehen intensive Gespräche. Das ist aber kein muss. Es geht darum den Jugendlichen zu zeigen, dass Glauben keine Spinnerei ist. Hauptsächlich wollen wir mit ihnen Spass haben. Es wurde meistens den Jugendlichen angeboten Volleyball zu spielen. Das lief alles ganz unkompliziert ab, es wurde sich einfach verabredet und wir haben dann das Netz ausgeliehen. Man muss einfach nur die Jugendlichen fragen worauf sie Bock haben (hier hat Zecke sehr viele Erfahrungen am besten sie fragen).

Welche Aufgaben gibt es beim A-Team? Was muss hier die jeweilige Person tun?

A-Teamverantwortliche (1):

- verabredet sich mit den Jugendlichen
- leiht notwendiges aus (Bsp.: Netz)
- sucht sich Mitarbeiter die mitmachen

A-Teamhelfer (3-6):

- unterstütz den A-Teamverantwortlichen

Sandburgenbauwettbewerb:

Bei gutem Wetter hatten wir am Strand einen Sandburgenbauwettbewerb veranstaltet. Die Aufgabe der einzelnen Teams war es die schönste Burg am ganzen Strand zu bauen. Ein Team bestand aus 5 Strandbesuchern, vorrangig den Kinder und Eltern (der Wettbewerb wir bei der GNG angesagt), und 1-2 Mitarbeitern von uns. Es wurde nicht nur die Schönheit der Burg bewertet sondern auch Punkte wie: Umgang miteinander, Größe, Besonderheiten, Haltbarkeit und Motto.

Zielgruppe

Eltern und Kinder ab etwa 3 Jahre können mitmachen.

Welche Aufgaben gibt es beim Sandburgenbauwettbewerb? Was muss hier die jeweilige Person tun?

Sandburgenbauwettbewerbsverantwortliche (2-3):

- Regeln und Bewertungskriterien festlegen
- Bewertungsformular vorbereiten
- Urkunden vorbereiten
- Burgen bewerten = Jury

Serviceteam (1-2)

Sorgt für das Wohl der fleißigen Sandburgenbauer durch:

- nass spritzen und
- eincremen der Burgenbauer mit Sonnencreme

Sandburgenbauwettbewerbshelfer (6-10):

- mit den Strandbesuchern in einem Team die schönste Burg bauen
- Kontakt mit den Strandbesuchern aufbauen und zu unseren Veranstaltungen einladen